

CYMBALUM DAVIDICUM,

Das ist:

Geistliche Melo-
denen vnd Gesänge / auß den
Psalmen Davids mehrentheils genom-
men / zu Beförderung Göttlichen Nahmens Ehre /
Der Christlichen Kirchen Zierde / vnd Erweckung herh-
licher Freude / Mit 5. 6. vnd 8. Stimmen compo-
nirt, vnd in Druck verfertigt.

Durch

BARTHOLOMÆUM HELDERUM,

Pfarrer zu Rembstadt.

TENOR.

ANNO CHRISTI,

M. DC. XX.

Gedruckt zu Erfurdt / In Verlegung
Martin Spangenberg.

Index Cantionum.

8. Vorum.

1. Wohl dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.
2. Aber so sind die Gottlosen nicht/etc. Der ander Theil.

6. Vorum.

3. Ich hab den HErrn allezeit für Augen.
4. Denn du wirst meine Seele/etc. Der ander Theil.
5. Siehe wie fein vnd lieblich ist.
6. Singet dem HErrn ein neues Lied.
7. Wohl dem der den HErrn fürchtet.
8. Siehe also wird gesegnet/etc. Der ander Theil.
9. Lobet den HErrn alle Heiden.
10. Wohl dem der ein tugendsam Weib hat.
11. Gelobet sey der HErr täglich.
12. Gott sey nicht fern von mir.
13. Ich geh einher in der Krafft des Herren/ Der ander Theil.
14. Eins bitt ich vom Herren/das hett ich gerne.
15. HERR wenn ich nur dich hab/ so frag ich nichts/etc.
16. Jauchzet dem HErrn alle Welt.
17. Gott sey vns gnädig vnd segene Vns.
18. Der HERR ist mein Hirte/
19. Drey schöne Ding sind.
20. Freuet euch des HErrn ihr Gerechten.
21. Frolocket mit Händen alle Völker.
22. Lobset/lobset Gott. Der ander Theil.
23. Lobe den HERRN meine Seele.
24. Ich hab gesehen einen Gottlosen.

5. Vorum.

25. Ach GOTT wie schön vnd ganz vergänglich ist.

Wohl

1.

2. Chori.

1. TENOR.

ab 8.

3



Si

dem wol

dem wol



dem der nit wandelt im racht der gott losen noch tritt auff de Weg



:/:

der Sünder noch si het da die spötter sitzen/

:/:



sondern hat lust sondern hat lust zum Gesez des Herren/



zum Gesez des Herren des Herren vnd redet von seinem Geseze Tag



vnd Nacht vnd redet von seinem Geseze Tag vnd Nacht

3 ij

der



der ist rote ein baum gepflanzt an den Wasserbä chen/ :/:



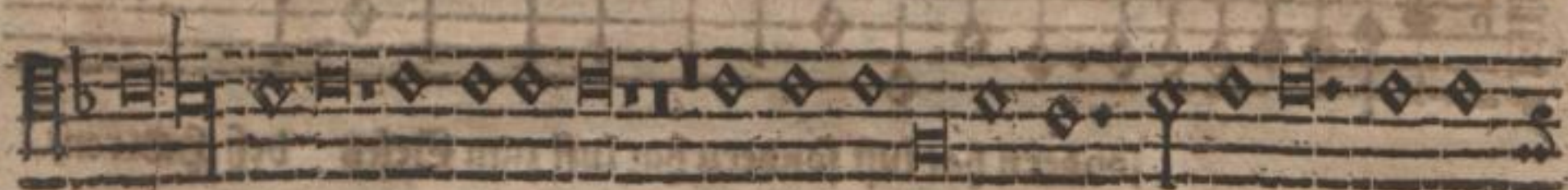
der seine Frucht bringet. 2/2 Der seine frucht bringet zu seiner zeit



2/2 Der seine frucht bringet zu seiner zeit



vnd seine blätter verwelcken nicht/ v. was er macht v. was er macht dz



gereth wol vnd was er macht vnd was er macht das ge reth wol



2/2 das gereth wol.





Der so sind die Gottlosen nicht sondern wie spren



die der Wind zerstreuet sondern wie spren die der wind zerstreuet/ :/:



darumb bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte/ noch die Sünder



noch die Sünder :/ noch die Sünder in der Gemeine



der gerecht ten/ :/ :/



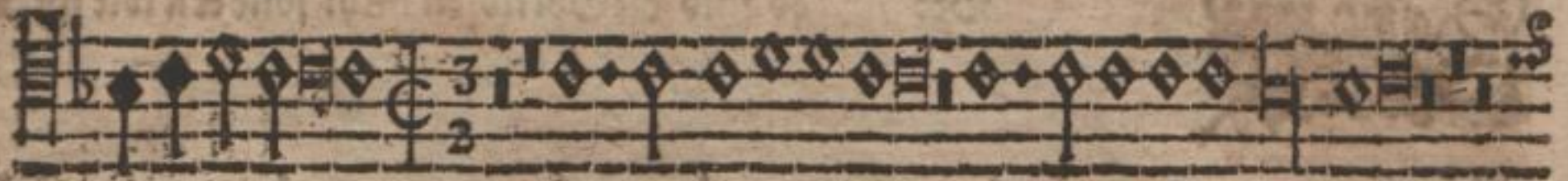
in der gemei ne der Gerechten :/



2/2

in der Gemei

ne



der Gerechten

denn der Herr kennet den weg

2/2



denn der Herr kennet den weg der Gerechten/

2/2



Aber der Gottlosen Weg vergeht

2/2

2/2



der Gottlosen Weg vergeht.



36



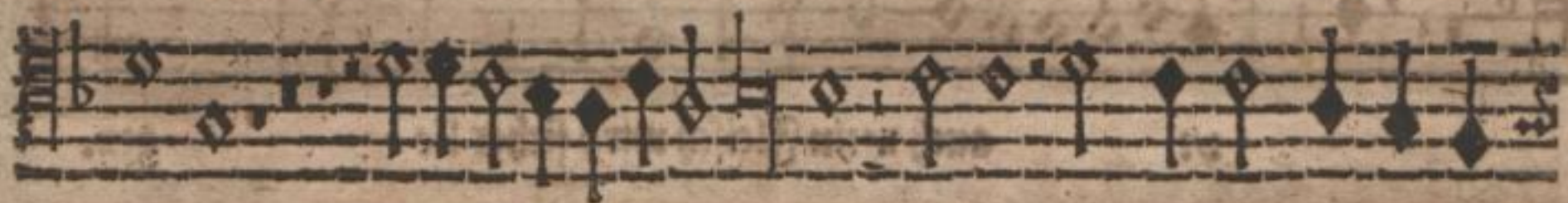
Ich hab den HERRN } Allezeit für Augen ich hab den Herren al-



lezeit für Augen denn er ist mir zur Rechten/ :// denn er ist



mir zur rechten/darumb werde ich wol bleiben darumb werde ich wol



bleiben :// darumb darumb werde ich wol



bleiben werde ich wol bleiben wol bleiben ://



Darumb freuet sich freuet sich mein Herze

und



darum fre

wet sich

freuet sich mein Herze



darum fre

wet sich

mein Her ze und mein ne ehre

:/:



ist fro

lich auch mein fleisch wird sicher liegen.



2/2

auch mein Fleisch wird sicher lie

gen.



denn

Secunda Pars.

9



Em du wirst mei ne See-



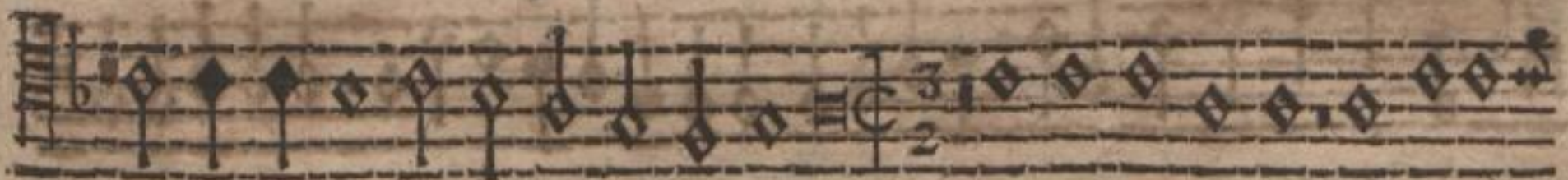
le meine Seele nicht in der Hel len las sen



und nit zu geben das dein heilliger verwese und nicht zugeben das dein



heilliger verwese du thust mir kund :/: den Weg zum Leben



du thust mir kund den Weg zum leben für dir ist freude für dir ist



freude :/: :/: 2/2

Ha

für



1/2

2/2

für dir ist freude die süß le vnd



lieblich we

sen vnd lieb

lich wesen

2/2



vnd lieb

lich wesen vnd lieb

lich wese

2/2

2/2



2/2

vnd lieb

lich wesen vnd lieb

lich



vnd lieblich Wesen zu dei

ner Rech

ten ewi

glich zu deiner;



Rech

ten e

wiglich zu deiner

Rechten



Rech ~~ne~~ ~~huch~~ ~~den~~ ~~ten~~ ~~G~~ ~~ist~~ ~~g~~ ~~lich~~ ~~zu~~ ~~deiner~~ ~~Rechten~~



e ~~ist~~ ~~g~~ ~~lich~~

V. Tenor. 26. Psalmus 133.



He ~~st~~ ~~he~~ ~~ist~~ ~~he~~



daß Brüder einträchtiglich bey einander wohnen / daß Brüder einträchtiglich



bey einander wohnen / wie der köstliche Bal sam ist der vom haupt



Naron herab fließt wie d. köstliche Balsam ist der vom haupt Naron

Na is

herab



herab fließt in seinen ganzen Barde/ der herab fließt der he-



reb fließt 7/8 der hera b fließt der herab fließt 7/8



der herab fließt in sein Kleid wie der Thaw der von Hermo herab fält



auff die Berge Zion/ wie der thaw der von Hermon herab fält auff



die Ber ge auff die Berge Zion auff die



Berge Zion auff die Berge Zi on/



denn daselbst verhießet d. Herr 2/3 Segen vnd Leben

Segen



:/: /:/: Segen v. le ben/ :/:



Segen vnnnd Leben /: Segen vnnnd Leben



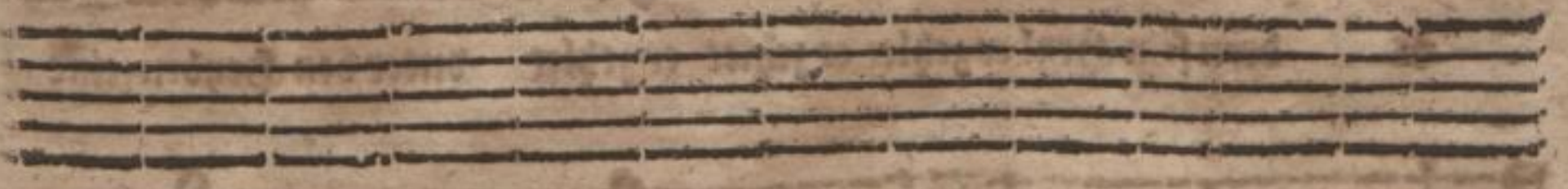
immer jnn mer vnn ewiglich jnn mer vnn



ewiglich immer vnn ewi'gliche immer vnn ewi'gliche vnnnd ewi'gliche



immer vnnnd ewiglich



Na lij : benir

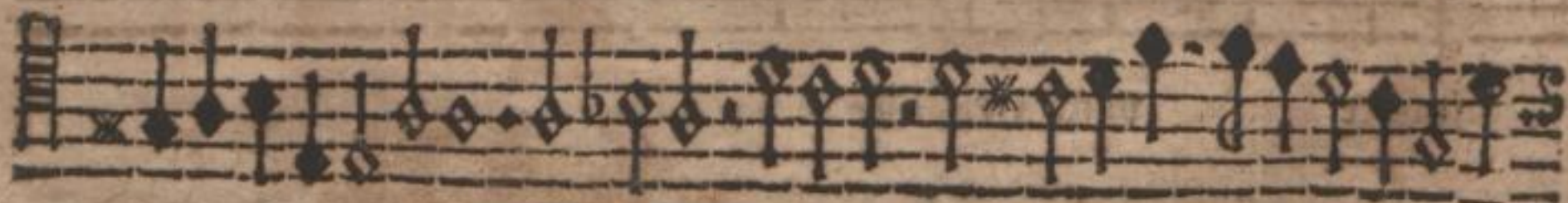
III.

I. Tenor. a 6.

ex Psalmo 96.

Singet dem Herren $\frac{3}{4}$ ein neues Liedsinget dem Herren $\frac{3}{4}$ alle Welt singet dem Herrenund lobet seinen Namen singet dem Herren singet dem Herren $\frac{3}{4}$ 

und lobet seinen seinen Namen und prediget einen tag ein Tag an



an denn sein Hehl er zehlet er zehlet er zehlet vnter den Henden seine

denn der Herr ist groß $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{4}$ und hoch zu lo

ben



ben vnd hoch zu loben :/2 wunderbarlich 2/1 2/1



wunderbarlich wun derbarlich 2/1 2/1 ber



alle Göt ter vber al le Götter denn alle Götter der Völker



2/1 sind Göt ten aber der Herr 2/1 hat



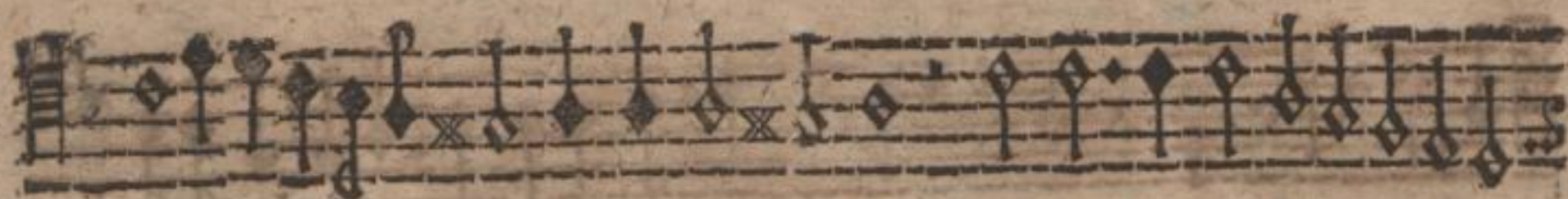
den Him mel den Him mel gemachte es stehet herrlich vnd präch



tig 2/1 es stehet herr lich



es ste het herrlich vnd präch tig her: lich vnd prächtig für ihm



vnd ge het gewalti glich vnd löblich zu in seinem het.



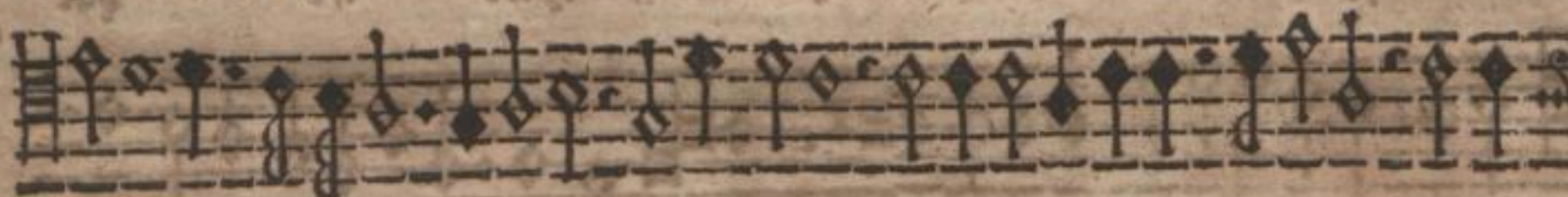
thumb in seinem Heiligtumb.

VII. Tenor a 6. voc. Psalmus 128.



Di

dem wol



dem $\frac{1}{2}$ der den Herren $\frac{1}{2}$ den Her ren der den



Herren $\frac{1}{2}$ der den Herren fürchtet v. auff seinen Wegen.



$\frac{1}{2}$ auff seinen Wegen vnd auff seinen Wegen. ge het

vnd



vnd auff seinen Wegen vnd auff seinen Wegen gehet du



wirst dich nehren von deiner Hände arbeit/mol dir du hast es gut



$\frac{3}{2}$ wol dir $\frac{3}{2}$ du hast es gut



wol dir du hast es gut dein Weib wird seyn wie ein fruchtbar Weinstock



umb dein hauß umb dein Hauß herum vnd deine Kinder wie die Del



Zwei ge umb deinen Tisch $\frac{1}{2}$: umb deinen Tisch her/



umb deinen Tisch $\frac{1}{2}$ her umb deinen Tisch $\frac{1}{2}$

Bb

umb



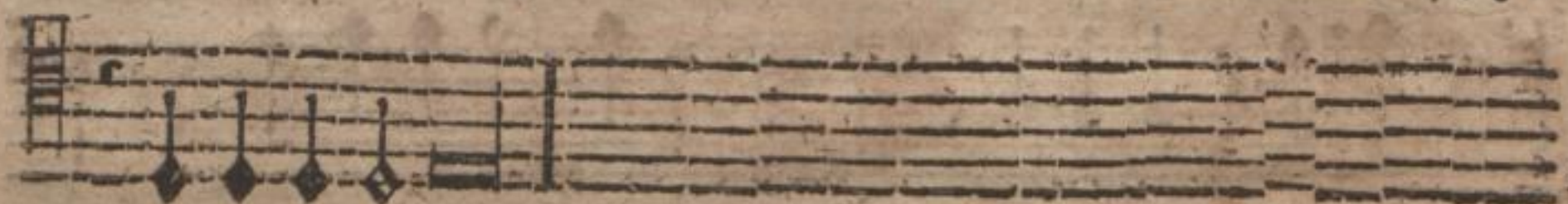
2/2 vmb deinen Tisch her vmb deinen Tisch 2/2 her



2/2 2/2 vmb deinen Tisch 2/2 2/2



vmb dei nen Tisch her 2/2 2/2 vmb deinen Tisch her



2/2

VIII.

Secunda Pars.



Ihe fi he 2/2 fi



he fi he 2/2 fi he

fihe



1/2 si he sihe al so wird gesegnet 2/2



2/2 also wird geseg net der Maß 2/2



der den Herren 2/2 den Her ren der den Herren 2/2



fürchtet 2/2 der Herr wird dich segne 2/2



auf Zi on das zu sehest 2/2



das du sehest 2/2 das glück Jeru sa lem dein lebenslang



dein lebenslang 2/2 dein le ben lang 2/2

Ab ij und



vnd sehest 2/2 2/2 2/2 deiner Kinder Kinder deiner



Kinder Kin der 2/2 deiner Kin der



deiner Kinder Kin der 2/2 2/2



deiner Kin der deiner Kinder Kin der 2/2



Friede vber Is rael 2/2 v ber



Is rael.



Lobet



Lobet den H Erren alle Heyden

2/2



lobet den H Erren alle Heyden den H Erren alle Heyden vnd preiset in



2/2

vnd preiset ihn

2/2

vnd preiset ihn alle Völcker



vnd preiset ihn

2/2

alle Völcker

vnd preiset ihn alle Völcker



denn seine Genade vnd Wahrheit waltet vber vns

2/2



waltet v ber vns in ewige

Ob ih

Fele

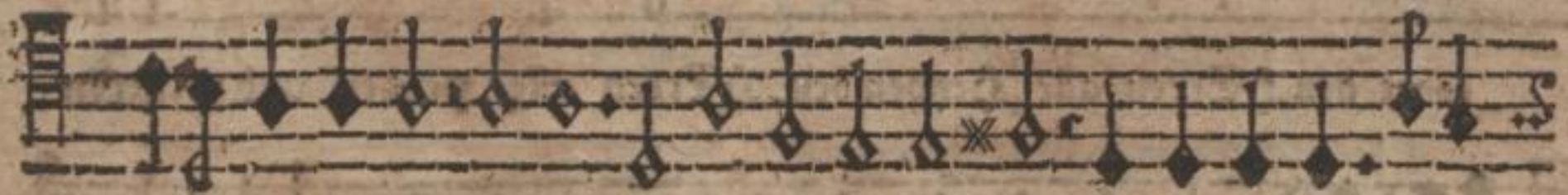


Seit in Ewigkeit denn seine Gnade und Wahrheit walte über uns



$\frac{2}{2}$

walte



v

her uns in ewigkeit

$\frac{2}{2}$

Alle lu ja alle



lu ja Alle lu ja.



Vol

201

1113



Ol dem der ein tugendtsam Weib hat des lebet er noch



eins so lang des le bet er noch



eins so lang des lebet er $\frac{2}{2}$ $\frac{2}{2}$ des lebet er $\frac{2}{2}$



des lebet er noch eins so lang ein häußlich Weib ist ihrem Manne | eine freude



$\frac{2}{2}$

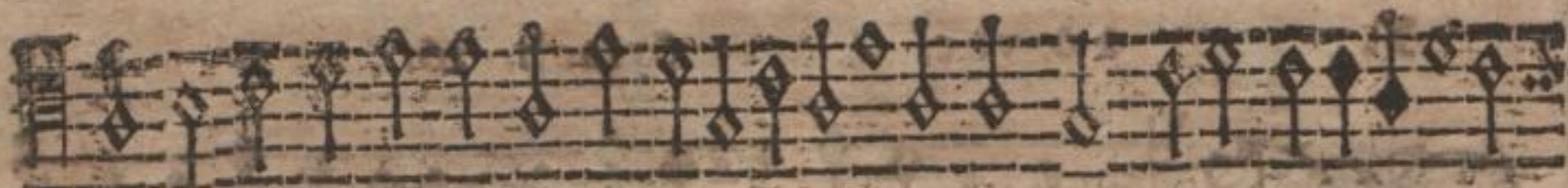
ein heußlich Weib ist ihrem



Manne eine freude

de/ und macht im ein fein

ruhe



ruhig se hen

:/:

vnd macht jm ein fein ru hlg



Leben/ ein Tugendfame weib/ ist eine edele Gabe

:/:



vnd wird dem gege

ben

2/2



vnd wird dem 'gege

ben

:/:



:/:

2/2



der den H^{er}

ren fürchtet

der

den Herren fürchtet



der den Herren fürch

tet er sey reich

:/:

2/2

er



er sey reich $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{1}{2}$ o der arme



er sey reich $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{2}$ er sey reich



$\frac{3}{2}$ er sey reich oder arm so ist



sie ihm ein trost vnd macht in alle zeit frölich vñ macht in



al le zeit al le zeit frö lich vñ macht in al le zeit al le zeit al le



zeit frö lich $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{2}$



vnd macht in alle zeit alle zeit frö lich.

Ec

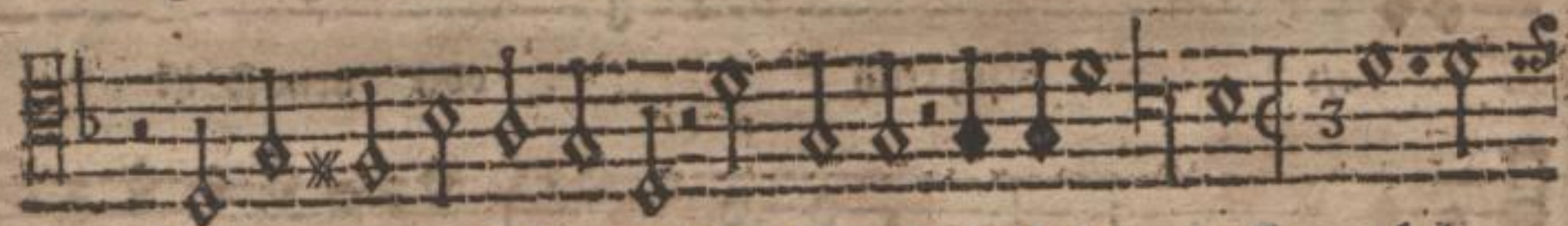
o.



lobet sey der Herr gelo bet sey der Herr



täg lich täg lich Gott Gott legt uns eine last auff



Gott legt uns eine Last auff Gott legt uns eine Last auff aber



er hilfft uns auch aber er hilfft uns auch

:/



:/

:/

a ber er hilfft uns



:/

aber er hilfft uns aber er hilfft uns auch wir haben

einen



einen Gott der da hilfft :|| wir haben einen Gott



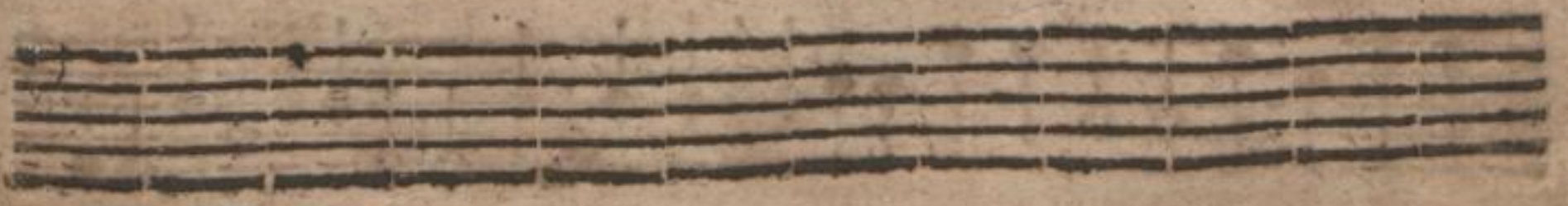
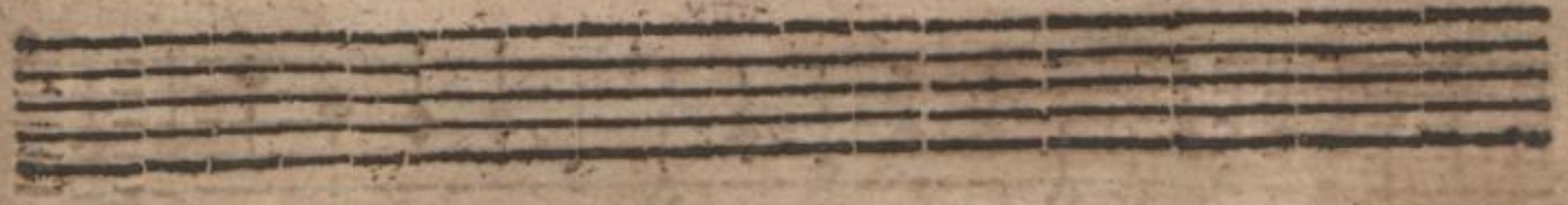
der da hilfft vnd den Herren Herren der vñ todt erret ret



wir haben einen Gott der da hilfft wir haben einen Gott der da hilfft vnd den



Herren Her ren der vom Tode erret ret.



Se h

GDu



Gott sey nit fern von mir mein Gott en-



le en le 1/2 en le



mein Gott enle mir zu helffen 1/2 scheimen müssen sich vnd



vmb kommen die meiner Seele zu wider seyn zu wider seyn ich aber wil



harren 3/4 3/4 1/2



1/2 3/4 1/2 ich aber wil harren

vnd



2/2 vnd wil vnd wil jmer deines ruhms 2/2



vnd wil jmer deines ruhms 2/2 2/2



2/2 vnd wil jmer deines ruhms 2/2



deines ruhms mehr machen mein mund soll verkündigen deine Gerechtig-



keit 2/2 mein mund soll verkündigen deine



Gerechtigkeit täglich dein heil die ich nicht alle die ich nicht al le zehlen kan

Ec thj nicht



nicht alle zehlen kan die ich nicht alle die ich nicht alle zehlen kan



die ich nicht al le zehlen kan.

XIII.

Secunda Pars.



Ich geh ein her ich geh ein her :/r



In der Krafft :/r in der krafft :/r des Herren Herren in der krafft



:/r :/r :/r des Her ren Herren ich preiße deine Ge-



rechtigkeit :/r ich prei se deine Gerechtigkeit

Ich



ich prei se ich preise deine Ge



rech sigkeit dei ne Gerechtigkeit al lei ne Gott du hast



mich von jugend auff gelehret Gott du hast mich von jugend auff :/2



gelehret darum verkündige ich dei ne Wunder darum verkündige



ich deine Wunder/ auch verlaß



mich nicht Gott im al ter wenn ich grato wer de/



bis ich deinen Arm verkün dige Kindes Kindern bis ich deinen arm

ver



$\frac{1}{2}$: ver kün di ge ver kündige Kindes



kin dern ver kün di ge ver kün di ge Kindes kin dern



und deine Krafft al len die noch kommen sollen.



$\frac{3}{2}$



Elms



Das bitt ich } das hett ich gerne :/2 :/2
vom H Erre



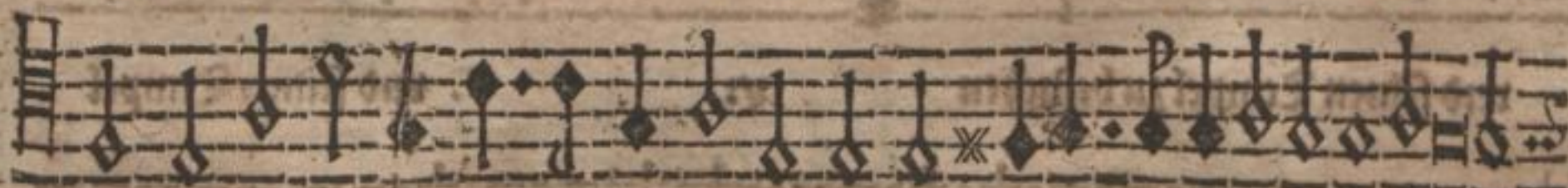
das hett ich gerne :/2 :/2 eins bitt ich vom Her-



ren das hett ich ger ne :/2 :/2



dz het ich gerne das hett ich gerne :/2 das ich im Hause des

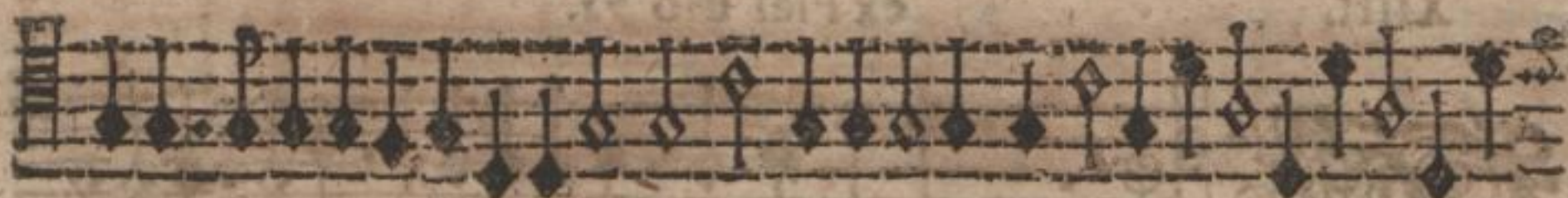


H Erren das ich im Hause des H Erren :/2 bleiben möge/



bleiben mö gemein leben lang :/2 :/2 :/2

Do meta



meine be- lang zu schawen 2/2 zu schawē 2/2 die



schönen Gottes dienste/ zu schawen 2/2 2/2 2/2



2/2 die schönen Gottes dien- ste/ zu schawen 2/2 2/2 2/2



die schönen Gottes dienste die schönen Gottes dienste des Herrē 2/2



und seinen Tempel zu besuchen 2/2 und seinen Tempel



zu besuchen/ 2/2 2/2



seinen Tempel zu besuchen 2/2 2/2

seinen



seinen Tempel zu besuchen und sei nen Tempel



Tempel zu be suchen zu be suchen.

XV.

ex Psalmo. 73.



Herr wenn ich nur dich hab Herr



Herr wenn ich nur dich hab Herr wenn ich nur dich hab so frag ich nicht



so frag ich nichts nach Him mel

Du bist nach



:/:

nach Himmel vnd Er

de wenn mir gleich Leib



vnd Seel

verschmacht

:/:

so bist du doch Gott



alle zeit

:/:

so bist du doch



Gott alle zeit

2/2

meines Herzen trost v. mein theil/



3/2

mei

nes Herzen trost vñ mein theil so bist du doch,



Gott alle zeit

1/2

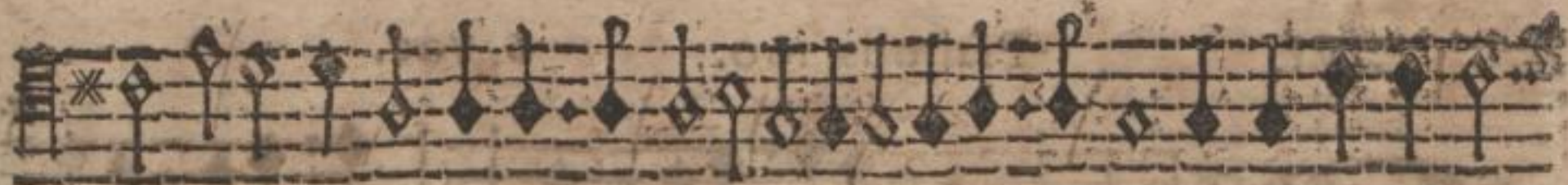
meines Herzen trost

vnd mein Theil



so bist du doch Gott alle zeit meines Herze trost v. mein teil so bist du doch Gott alle

zeit



zeit

2/2

2/2

meines Herzen Trost



2/2

2/2

vnd mein teil so bist du doch Gott allezeit



so bist du doch Gott allezeit meines Herzen Trost

vnd mein Theil



so bist du doch Gott al

lezeit

2/2

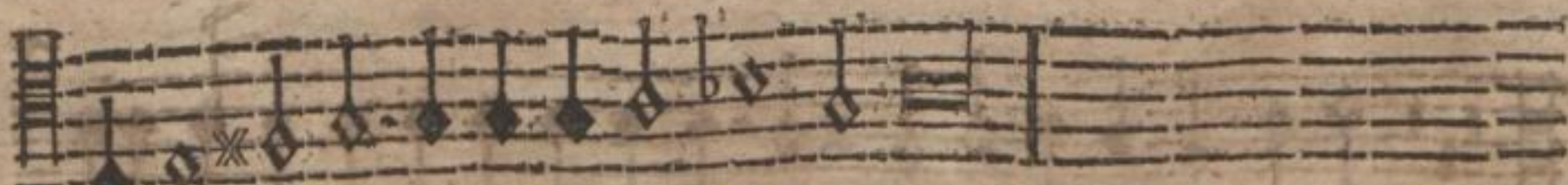


2/2

meines Herzen trost

2/2

2/2



vnd mein theil meines Herzen trost vnd mein theil

De iij

Tauch



Auch

set dem Her.



ren dem Her

ren jauchzet dem Herren dem Herren



al

le Welt dienet dem Herrē mit freude

:/:



:/:

kompt für sein Angesicht

:/:



:/:

mit frolocken

:/:

mit frolocken

:/:



er kennet daß der Herr Gott ist

er hat uns gemacht

:/:

und



vnd nicht wir selbst/er kennet das der Herr Gott ist er hat vns gemacht er hat



vns gemacht

1/2

2/2

2/2



er hat vns gemacht

1/2

2/2

2/2

vnd



nicht wir selbst zu seinem Volck vnd zu Schaffen seiner Wen

de/



vnd zu seinen Vorhöffen mit loben/ danket ihm vnd lobet seinen Namen/



vnd lobet seinen Namen danket ihm vnd lobet seinen Namen/vnd lobet

seinen



seinen Namen dancket ihm vnd lobet seinen Namen vnd lobet seinen



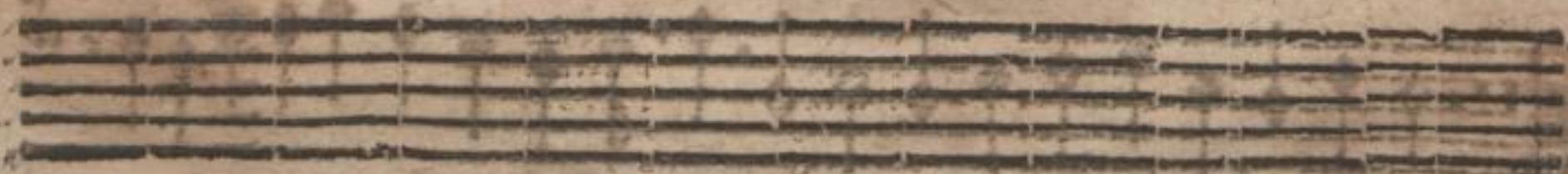
Namen denn der Herr ist freundlich :/ und seine



Gnade wehret ewiglich vnd sei



Wahrheit für und für.



Godt



Gott sey uns gnädig vnd se

gene uns/Gott



sey uns gnädig

vnd se

gene uns

er lasse uns sein Antlitz



leuchten er las

se uns sein Ant

litz leuch-



ten das wir auff Er

den erkennen seine Werck



vnter al

len

Heiden sein Heyl



vnter allen Hey

den sein

Heil es dancken dir Gott die

Er

Völker



Völcker es dan cken dir al le Völ cker es dancken dir



$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$



es dancken dir $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ alle Völcker/



die Völcker freuen sich $\frac{1}{2}$ vnd jauch



ken die Völcker frewē sich vnd jauchhen vnd jauch



ken $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Das



daß du die Heu re recht richteſt und re gie



reſt die Heu te auff Erden Es dan ken dir Gott die Völcker



es dancken dir al le Völcker es dancken dir



2/3 2/3 2/3 2/3



2/3 2/3 2/3 al le Völcker das Land gibt ſein



Gewächß das Land gibt ſein Gewächß 2/3 es ſegene

Ein uns



uns Gott es se ge ne uns Gott vn ser Gott



es se ge ne uns Gott vnd al le Welt



vnd al le Welt fürchte ihn

XVIII.

Psalms 23.

26. voc.



Er hErr

der Herr ist mein Hirte mir



wird nichts mangeln er wey det mich :/: auff ei ner grünen



Awen er weydet mich :/: auff ei ner grünen Awen vnd füh-

ret



ret mich zum fri-



schen Wasser/er erquicket meine Seele



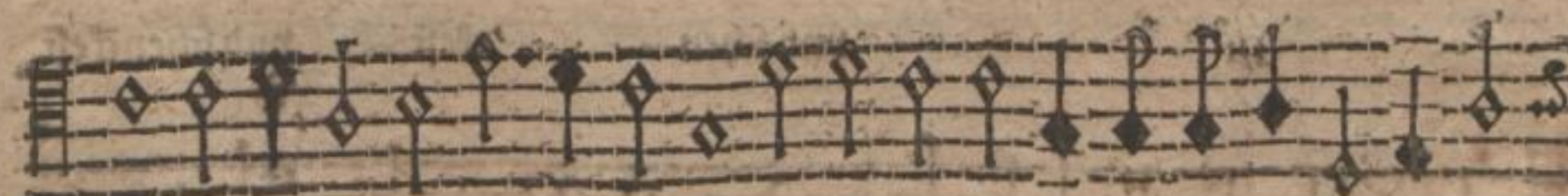
meine See le/ er füh-



ret mich auff rechter Strasse umb seines Nahmens willen und ob ich schon



war: dort im finstern Thal fürch- te ich kein Unglück



Denn du bist bey mir denn du bist bey mir/dein stecken und stab tröste mich

Es ist

dein



2/2

2/2

dein Ste-



cken vnd Stab trö- sten mich dein stecken vnd Stab 2/2 trö- sten



mich trö- sten mich du be- reitest für mir einen Tsch- ge- gen



meine Feinde du salbest mein Haupt mit Oele/ vnd schenckest mir voll ein



2/2

vnd schen- ckest vnd schenckest



mir voll ein Gutes vnd Barmher- zigkeit 2/2

werden



werden mit folgen mein lebenslang/ 1/2



mein lebenslang/ vnd ich werde blei ben vnd ich werde



blei ben im Hause des Herren jmer dar 1/2



3/4 3/4



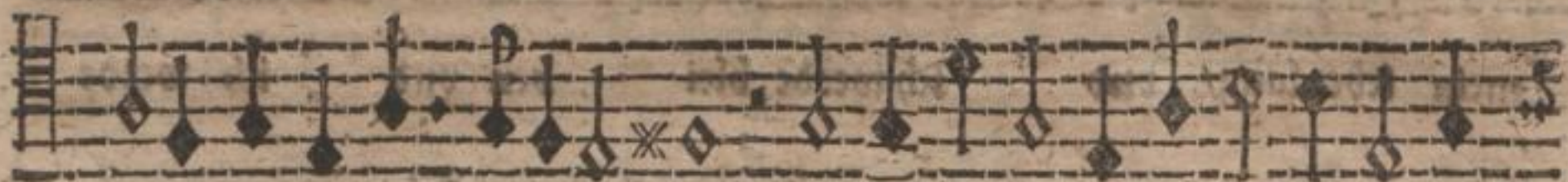
3/4 im Hause des Herren jmer dar



Dren



Die drey schöne ding sind/die beyde Gott und den



Menschen wol gefal len/ die beyde Gott und den Menschen wol' ge-



fal len/ wen Brüder eins sind :/2 vñ nachbarn sich lieb haben/



2/2

3/4

3/4



2/2

2/2

4/2



und Nachbarn sich lieb haben/ :/2 lieb haben v. nach-

barn



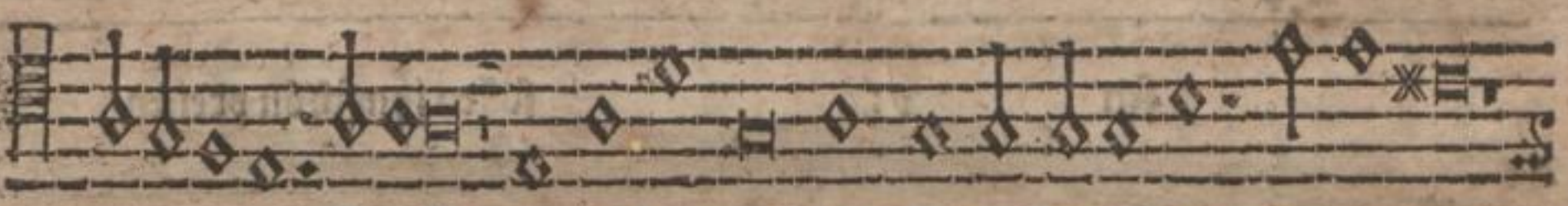
barn sich lieb haben $\frac{1}{2}$ lieb ha ben



vnd nachbarn sich lieb haben $\frac{1}{2}$ lieb ha ben/ vnd



Man vnd Weib $\frac{1}{2}$ sich wol mit einan der begehen $\frac{1}{2}$



vnd Man vñ Weib sich wol mit einander, bege hen



$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$



vnd Man vnd Weib sich wol mit einander be ge hen.

Ff

Fremet



Herret euch: $\frac{2}{2}$ $\frac{2}{2}$ des H^{er}ren ihr



Gerechten die frommen sollen ihn schön prei-



sen $\frac{2}{2}$ sollen ihn schön preisen/



dancket dem H^{er}ren mit Harfe



fen und lobfinger ihm $\frac{2}{2}$ auff de Psalter



und lobfinger ihm auff dem Psalter von zehn seiten singet ihm ein neues Lied/

singer



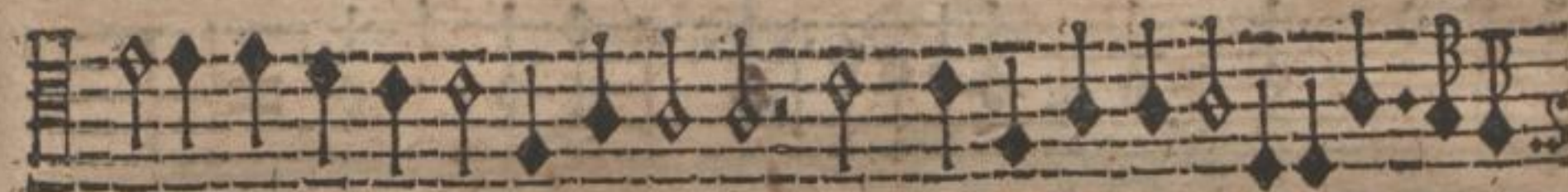
$\frac{2}{2}$ finget im ein neues Lied machts gut $\frac{2}{2}$



$\frac{2}{2}$ auff seiten spielen mit Schal le machts gut $\frac{2}{2}$ $\frac{2}{2}$ $\frac{2}{2}$



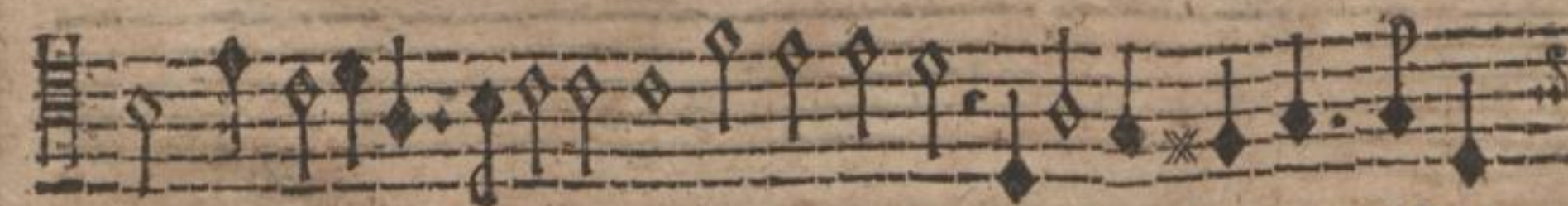
auff seiten spie len mit schalle machts gut $\frac{2}{2}$ $\frac{2}{2}$



$\frac{2}{2}$ auff seiten spielen mit Schalle machts gut auff seiten spielen mit schal-



le/denn des Herren Wort ist warhafftig/ vnd was er zu sa get



vnd was er zu sa get das heist er gewiß er lieber Gerech tigkeit

ist vnd



vnd Gerichte

1/2

er liebet Ge



rechtigkeit

1/2

2/2

vnd Gerichte



die Er

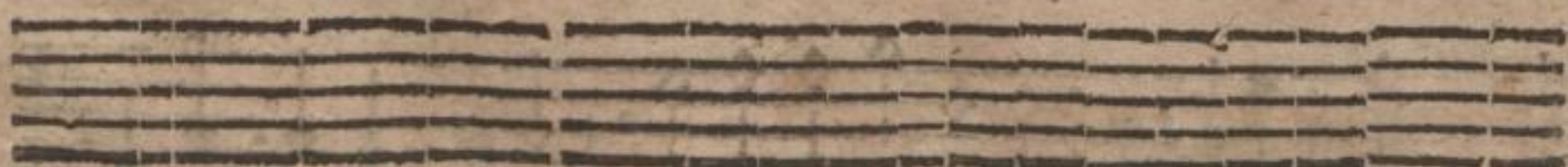
de ist voll der Gü

te

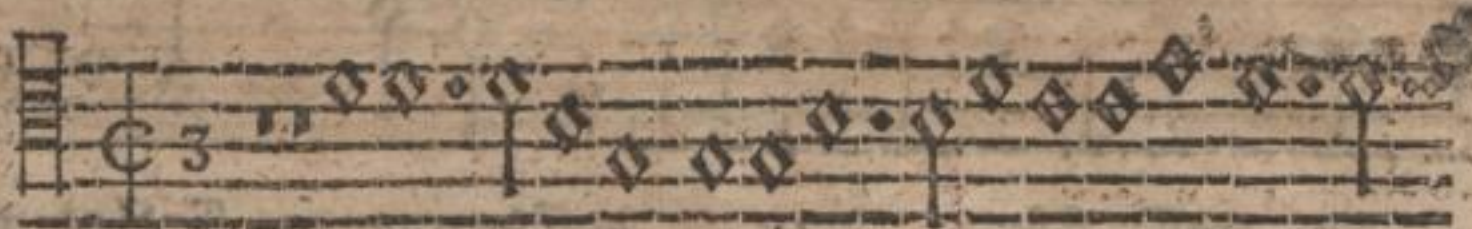


des H Erren ist voll der Gü

te der Güte des H Erren



Frolo



Völcker mit Händen 2/1 fro lcker



mit Händen al

le Völcker fro lcker mit Händen 2/1



2/1

mit Händen alle Völcker vnd jauchhet Gott



mit frölichem schalle vnd jauch

het Gott 2/1



2/1

2/1

mit frölichem Schalle/



2/1

2/1

ein grosser König 2/1

3f 11j

ein



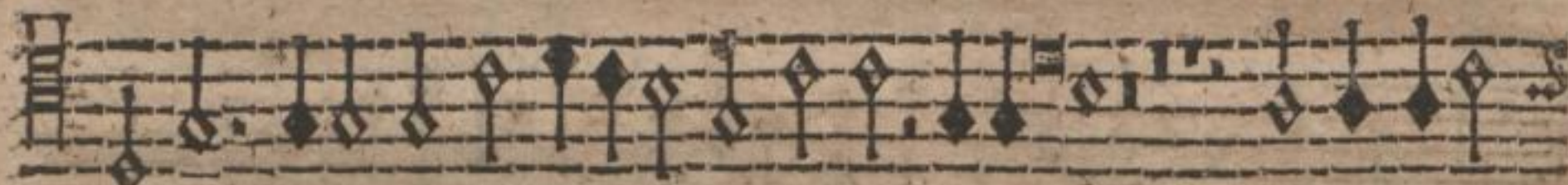
ein grosser König :: auff dem ganzen Erdboden/ vnd die



sen te vnter vn ser Füß se/



Er er wehlet vns zum Erbtzell die Herrligkeit Jacob den er lie bet



die Herrligkeit Jacob den er lieber den er liebet Gott fährt auff



fährt auff mit jauchzen 1/2 vnd der Herr mit heller Posaunen



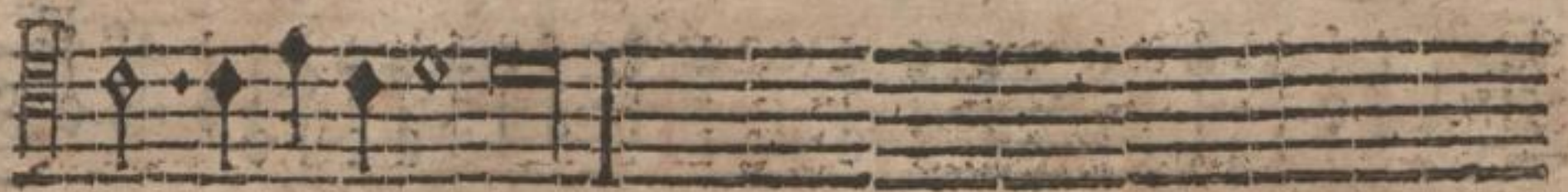
vnd der Herr mit heller Posaunen

mit



1/2

2/2



mit: heller Posau nen.

XXII.

Der ander Theil.



Obfinger Löbfinger Gott

2/2



1/2

2/2

lobfinger lobfinger



unserm Königl. ge den Gott ist Kö nig 2/2 auff



dem gan

zen Erdboden auff dem gan

zen



hen auff dem ganzen Erd bo den auff dem ganzen Erdbö den



2/2 lobfinget ihm 2/2 2/2 2/2



2/2 2/2 2/2 2/2



flüg lich lob finget ihm 2/2 2/2 flügllich



lobfinget ihm 2/2 2/2 flügllich Gott ist König über die Hey-



den Gote sitzet auff seinem hei ligen stuel die Fürsten vnter de Bölschern

find

find



3/2

sind versamlet

3/2

sind versam-



let

zu einem volck dem Gott Abraham/denn Gott ist sehr erhöhet



denn Gott

ist sehr er höhet

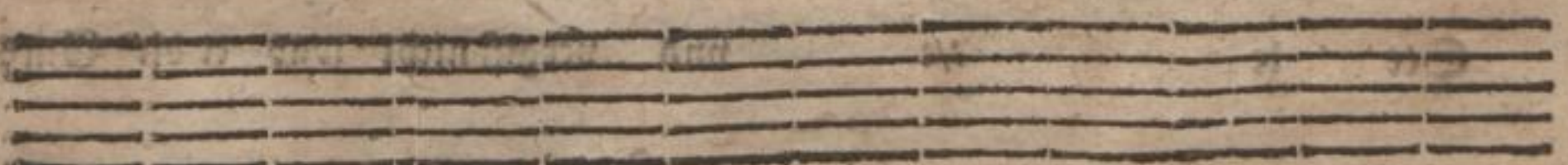
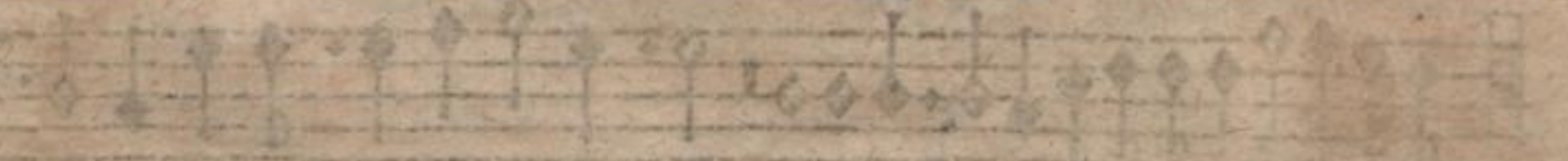
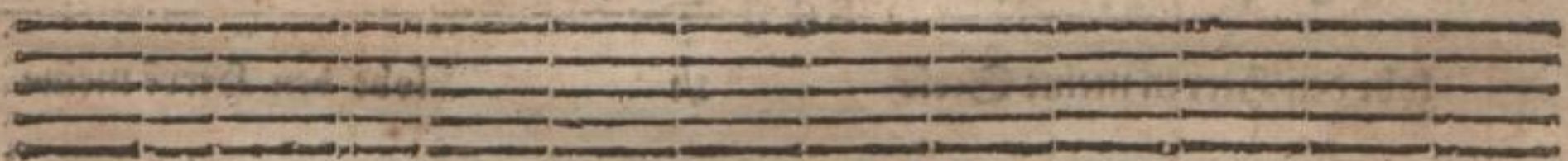
1/2

bey oen Schla-



den auff Er-

den.



Gg

Lobe



Obe den Herren mei ne See le



$\frac{1}{2}$

$\frac{1}{2}$

den Herren meine Seele



und was in mir ist

$\frac{1}{2}$

$\frac{1}{2}$

seinen heiligen Namen/



lobe den Herren meine Seele

$\frac{1}{2}$

lobe den Herrē meine



See le

$\frac{1}{2}$

und vergiß nicht was er dir Guts



ge than hat

$\frac{1}{2}$

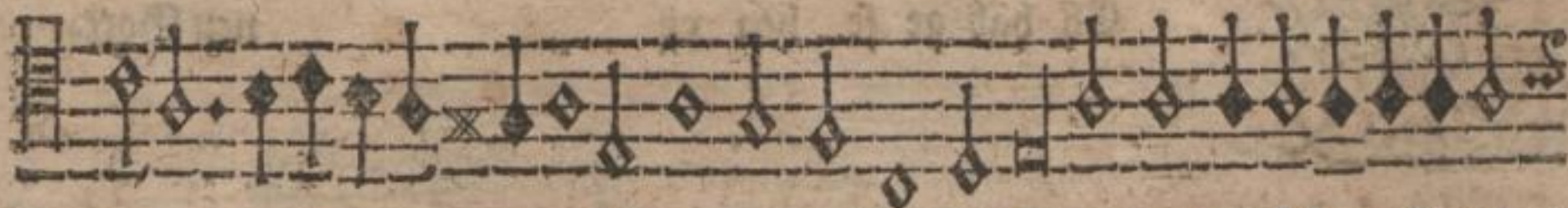
$\frac{1}{2}$

was



:/

der dir al le deine Sünde vergibet



und hei

let al le deine Gebrechen der dein leben vō verder-



ben er löset

:/

der dich frōnet der dich



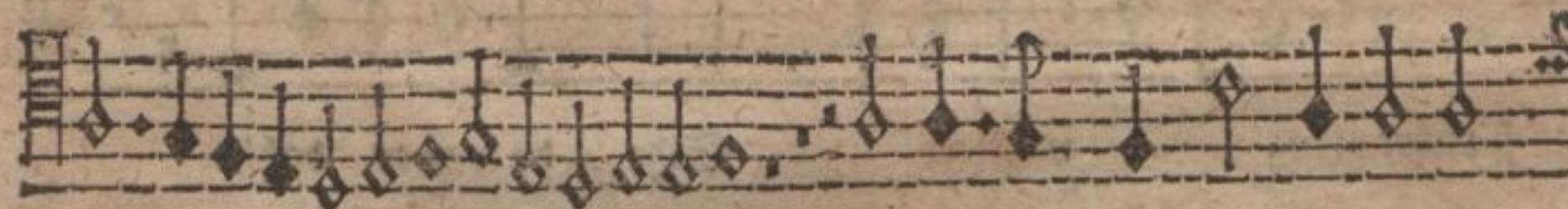
frō

net

:/

:/

mit



Gna

de v. Barmhertzigkeit

der deinen Mund frōlich machet



:/

wie ein Adler

ein Ad

ler



:/

:/

Gg ij

Zch



Ich hab ge se hen ei nen Gotte



Io sen der war trostig vnd breitet sich auß vnd grü net vnd grü



net wie ein Lorberbaum ein Lorber Baum da man



für über gieng: 2/2: Sie da war er dahin:



2/2: 2/2: Ich frage nach ihm 2/2: 2/2:

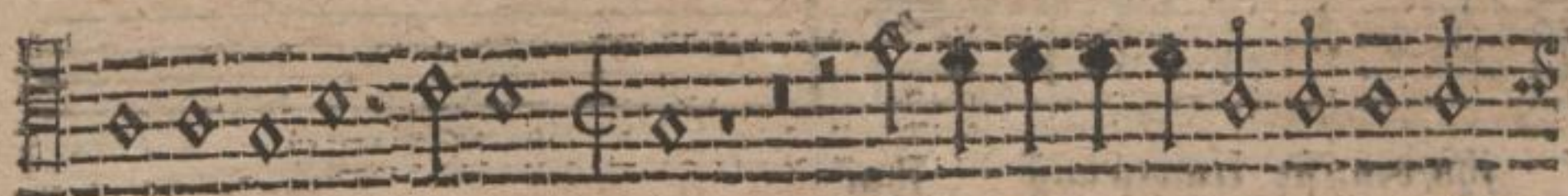


2/2: da ward er nirgend fun den/da ward er nirgend:

nirgend:



nirgend 2/4 funden/ bleib from v. halte dich rechte 1/2



:/ denn solchen wirds zuletzt wol gehen



die B. ber tret ter a ber wer den ver til get mit ein an der/



vnd die Gottlosen werden zuletzt aus ge rotet a ber der Herr



hilfft den Gerechten hilfft den Gerechten der ist ihre Stärcken



in der noht vnd der Herr wird inen bey stehen vnd wilt d/ sie erretten/

Gg liij er



er wird sie von den Gottlosen erretten vnd ihnen helffe den sie trawen auff



ihn/denn sie trawen auff ihn.

XXV,

5. v. vocum.



A Gott wie schön v. ganz vergenglich ist/ der Mensch
Denn schaw gleich wie ein schönes blümlein zart/ das grünt
A berz diß soll sein unser höchster Trost/das
Solch freud: sehr groß vnd unaussprechlich ist/ b. denck es



lehn zu je der frist/an allen Der tern v ber all / ist nichts den Trübsal
blüht nach seiner Art/viel Ungemach auß stehen muß/von Regen/Wind/von
Christ uns hat er lost/vnd uns zubracht die Seeligkeit/das wir mit ihm in
nur O frommer Christ/die Majestet vnd Herrlichkeit/ der heiligen Drey.



angst v. qual/ biß wir von hinnen scheiden/vnd diese Welt thun mei den /
Hitz vnd frost / biß endlich thut abfallen/ so geschicht uns Menschen al len /
Ewigkeit / sollen lehn in Freud vnd Boune/vnd leuchten als die Son ne
faltigkeit/ Wir werden ewig schawen/ mit vnsern leiblichen Au gen /

Ge



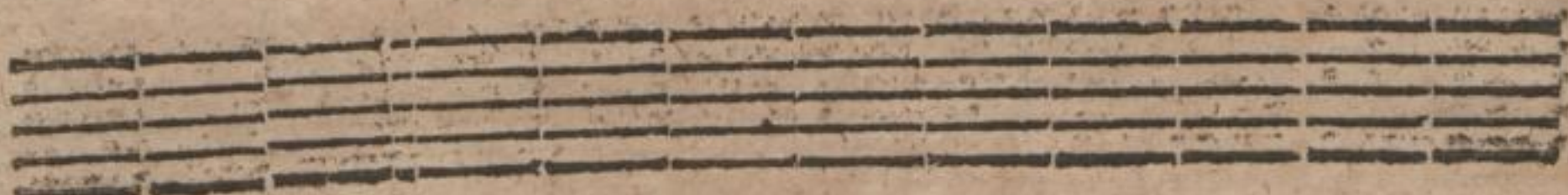
Es sey der Mensch arm ob reich/ So ist er doch den blümlein gleich/muß
Es werden auch die Engeln/ Sampt allen Außersichsten fein/ in



len den manch gefahr vnd Noth/ Bis er durch den zeitlichen Todt/ wird
frewd auff nehmen vns zu sich/ Daß wir mit ihnen ewiglich/ Gott



endlich abgehaumen / Da für thut man chen gra wen.
preisen hoch mit Schalle/ Des freuden wir vns al le.



G M D G.